
Von der Holzzucht überhaupt.

Die in der Forstökonomie anwendbare Nachzucht und Vermehrung der Wälder kann auf zweyerley Art geschehen,

I. natürlich,

durch Besaamung von noch vorhandenen Saatbäumen, und

II. künstlich,

a) durch den Ausschlag der Stöcke und der Wurzel abgehauener Stämme,

b) durch Ausstreuung des eingesammelten Holzsaamens,

c) durch Verpflanzung junger Holzstämmchen, und

d) durch Steckreiser *).

Jede

*) Das Pfropfen, Oculiren, Copuliren, Absenken und dergleichen gehören zur Kunstgärtneren, und sind beim Forstwesen im Großen nicht anwendbar.